

## hussermann

### Herstellernorm **Sibirische Lärche** (LAGM, AS)

Hobelware erzeugt aus Sib. Lärche wird nicht nach A und B Qualitäten sortiert. hussermann bietet Sib. Lärche als originalsortierte Ware als us / sf hobelfallende Qualität an. Die Schnittholzqualitaten sind in der Sortierrichtlinie (GOST 26002-83) des Ursprungslandes definiert. Unter Berücksichtigung der DIN EN 14519:2005 und 15146:2007 werden die möglichen holzarttypischen Merkmale im Rahmen einer freien Sortierung beschrieben. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart ist mit einer Holzrestfeuchte von ca. 18 % zu rechnen. Vereinzelt sind höhere Werte möglich.

us / sf hobelfallend	
Merkmale	Beschreibung
<b>Äste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Punktaste, schwarze Punktaste bis 5 mm</li> <li>- gesunde fest verwachsene teilweise verwachsene, rindenumrandete Äste bis zu 10% der Profildbreite + 50 mm</li> <li>- Durchfallaste , Astlöcher, Faulaste bis 30 mm max. 2 Stk./Länge</li> </ul>
<b>Ausgeschlagene Stellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschädigte Kantaste und weitere Stellen bis 40 % der max. Astgroe zulässig</li> </ul>
<b>Harzgallen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis zu einer Groe von 2 x 35 mm oder entspreend in mm<sup>2</sup> unbegrenzt</li> <li>- 3 Harzgallen bis max. 6 x 150 mm oder entspreend in mm<sup>2</sup> je 1,5 m Länge</li> </ul>
<b>Risse</b>	<p><b>Zulässig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgehende Risse an der Hirnseite bis 30 cm Länge</li> <li>- Trocknungsbedingte geringe Risse bis 1/3 der Brettlange auf der Sichtseite</li> <li>- Rückseite entspreend 1 Breitseite trockenungsbedingt zulässig, soweit der Zusammenhalt gewährleistet ist</li> <li>- Trocknungsbedingte sternförmige Risse im Ast werden nicht berücksichtigt, soweit der Ast erhalten ist</li> <li>- Die natürliche Dauerhaftigkeit wird durch Risse nicht beeinflusst</li> </ul> <p><b>Nicht zulässig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risse von Breit zu Schmalseite verlaufend und Ringschale</li> </ul>
<b>Markrohre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch auf der Sichtseite zulässig</li> </ul>
<b>Farbe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichte Verfärbung zulässig</li> <li>- Metallische Verfärbung durch Pickhaken / Nägel zulässig, soweit kaum sichtbar</li> </ul>

<b>Pilzbefall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Kernholz nicht zulässig</li> <li>- Fäule nicht zulässig</li> </ul>
<b>Insektenbefall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht zulässig</li> </ul>
<b>Baumkante</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückseite / 1 Breiteseite max. 1/3 der Stärke auf 1/4 der Länge möglich</li> </ul>
<b>Rindeneinwüchse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Sichtseite vereinzelt zulässig</li> </ul>
<b>Verformung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neigt zur Schüsselung und Verzug</li> <li>- Hat ein deutlich ausgeprägtes Quell- und Schwundverhalten welches über dem in der DIN EN Norm beschriebenen Durchschnittswert liegt</li> <li>- Rissbildung durch Eigenschaften begünstigt</li> <li>- Die fachgerechte Verlegung muss gewährleistet sein</li> </ul>
<b>Mechanische Bearbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Seiten sauber gehobelt, eine Breitseite / zwei Schmalseiten</li> <li>- Geringe Hobelfehler auf max. 10 % der Brettlänge zulässig, Rückseite ohne Anforderung</li> <li>- Maßhaltigkeit muss gewährleistet sein</li> </ul>
<b>Sortierfehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entsprechend der DIN EN Normen sind Sortierfehler von bis zu 5 % möglich</li> <li>- Sehr vereinzelt finden sich Einschläge von Pickhaken / Sortierwerkzeugen oder Nageleinschlägen in der Ware, die im laufenden Produktionsprozess nicht zu erkennen sind</li> </ul>
<b>Befestigung ( Fassade )</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Ausführung von Fassadenverkleidungen aus sib. Lärche empfehlen wir unter Beachtung der Veröffentlichung des VEH („VEH Holzfassaden“ 1.Auflage 2014) sowie den Bedingungen der Fachregelwerke des Holzbau Deutschland BDZ grundsätzlich eine 2-fache Befestigung mit Edelstahlschrauben</li> </ul>

Wichtig! Maximal 5% der Liefermenge darf Merkmale, die über die Beschreibung hinaus gehen, aufzeigen. Die Klassifizierung nach dem Aussehen berücksichtigt keine Merkmale, die nach dem Zusammensetzen der Elemente nicht mehr sichtbar sind.

Eine dauerhaft farbliche Endbehandlung von sib. Lärche wird nicht empfohlen. Feingesägt oder durch Hobelfräser erzeugte raue Oberflächen können mit Systemen im Sinne einer Vorvergrauung beschichtet werden (Farbsysteme zur Vorvergrauung **häußermann WoodCare Natur Patina**). Das Merkblatt Nr. 18 – Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, sowie die technischen Datenblätter der Farbhersteller sind hierbei unbedingt zu berücksichtigen.

Bauteiltypische Eigenschaften und Konstruktionsprinzipien werden u.a. in den Veröffentlichungen des VEH („VEH Holzfassaden“ 1.Auflage 2014; „VEH Holzterrassen“ 1. Auflage 2013), des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V. („Terrassen und Balkonbeläge“, Auflage Nr.4, Februar 2016), und in den Veröffentlichungen der anerkannten Prüfinstitute (Bsp. Institut für Holztechnologie Dresden) beschrieben. Die in den Fachregelwerke des Holzbau Deutschland BDZ Teil 1 (Ausgabe Januar 2020) und Teil 2 (Ausgabe Dezember 2015) beschriebenen Konstruktionsprinzipien sollten als Mindestanforderung zur Ausführung berücksichtigt werden.

**Stand Januar 2020**